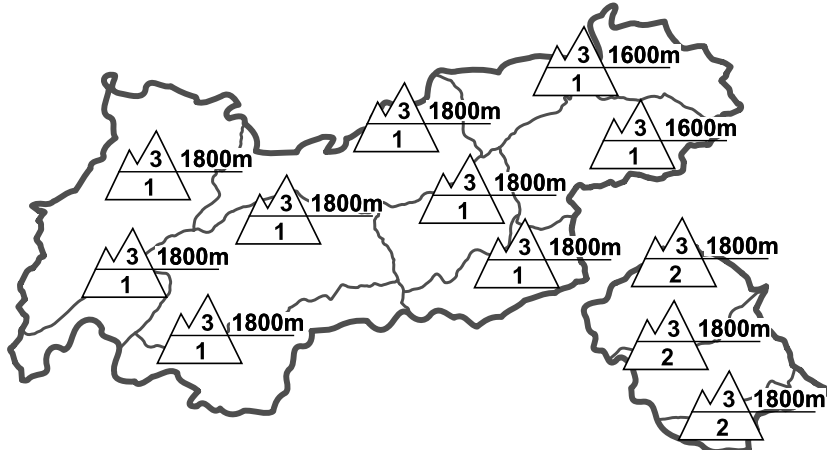

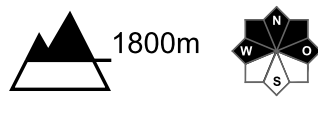
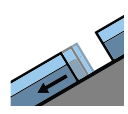







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.02.2018 07:30	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 1800m auf Oberflächenreif
	 Gleitschnee	 2400m vermehrt in Sonnenhängen
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol 	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Sehr störanfälliger Tribschnee auf eingeschneitem Oberflächenreif

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 1800m herrscht verbreitet erhebliche Gefahr, darunter ist diese in Nordtirol gering, in Osttirol mäßig. Die Gefahr hängt dabei unmittelbar vom Neuschneefall und v.a. vom Windeinfluss der vergangenen Tage ab - in Osttirol wehte der Wind vergleichsweise am kräftigsten. Die durch den Wind entstandenen frischen Tribschneepakete sind durchwegs sehr störanfällig und können zum Teil auch von selbst abgehen. Dies trifft insbesondere für den Sektor W über N bis O zu. Dort lagert Tribschnee bevorzugt auf sehr störanfälligen Schwachschichten. Meist handelt es sich um kleinräumige Gefahrenstellen, die mit etwas Erfahrung recht gut zu erkennen sind. Vorsicht allgemein auch im kammnahen Steilgelände aller Expositionen. Günstiger ist die Situation überall dort, wo während der vergangenen Tage kein Wind wehte. Günstiger ist es auch im ständig befahrenen bzw. begangenen Gelände, weil dort mögliche Schwachschichten konsequent zerstört wurden. Allgemein ist noch auf Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen zwei Tage hat es im ganzen Land geschneit. Meist waren es zwischen 10 und 20cm, lokal bis zu 40cm. Der Wind wehte zumindest oberhalb der Waldgrenze meist über Verfrachtungstärke (in Osttirol häufig auch unterhalb der Waldgrenze), sodass sich frische Tribschneepakete bilden konnten. Tribschnee lagert im Sektor W über N bis O häufig auf Oberflächenreif, Wildschnee bzw. kantigen Kristallen. Die schlechte Verbindung zeigt sich durch die hohe Auslösebereitschaft durch Wintersportler, aber auch durch vereinzelt beobachtete, spontane (kleine) Lawinenabgänge. Die Altschneedecke ist hingegen unverändert stabil.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den Lechtaler Alpen und am Westlichen Hauptkamm ist es von Beginn an wolkenlos. Zwischen Kitzbüheler, Zillertaler und Karnischen Alpen bleibt es bis zum Nachmittag noch meist bewölkt durch Wolken in mehreren Luftschichten. Auch ein paar Schneeflocken sind hier noch dabei und es klart erst ab dem späteren Nachmittag auf. Eiskalt, dafür lockt beim Wintersport Pulverschnee: Temperatur in 2000m: um -12 Grad, Temperatur in 3000m: -18 Grad, Höhenwind: schwach windig, vorwiegend aus Ost bis Südost.

### TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz